

Austauschmöglichkeiten mit Frankreich

Am NGO gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit Menschen aus unserem Nachbarland Frankreich Kontakt aufzunehmen:

1. Alle zwei Jahre gibt es für den **Jahrgang 8** einen Austausch mit zwei Schulen in der Nähe von **Niort (Nouvelle-Aquitaine)**: Das *Collège Emile Zola* in *Prahecq* (<http://etab.ac-poitiers.fr/coll-prahecq>) und das *Collège François Albert* in *Celles-sur-Belle* (<http://etab.ac-poitiers.fr/coll-celles-sur-belle/>). Meist kommen die französischen Schüler*innen im Dezember, um die Adventszeit in Deutschland kennenzulernen. Im Mai/Juni geht es dann mit dem Bus von Oldenburg ins Poitou. Austausch heißt: Du nimmst eine Person für eine Woche hier in Oldenburg auf und im Gegenzug wohnst du dann bei dieser Person in Frankreich. Es geht also darum, Familie, Schule, Freizeit und damit Kultur und Sprache des jeweils anderen Landes kennenzulernen. Gemeinsame Ausflüge z.B. auf den Bremer Weihnachtsmarkt und ins Universum sowie in Frankreich auf eine Insel (z.B. Ile de Ré) sind dabei stets beliebt.
2. Ähnliches gilt für **Jahrgang 9**, der ebenfalls alle zwei Jahre an einem Austausch mit einem *Lycée* in der **Bretagne** teilnehmen kann, dem *Lycée de Kerneuzec* in *Quimperlé* (<http://lyceedekerneuzec.fr/>). Hier gibt es meist ein Projekt, an dem die Schüler*innen beider Länder arbeiten und das in der Regel auch finanziell unterstützt wird. Im März/April sind die französischen Gäste für zehn Tage in Oldenburg. Im September des folgenden Schuljahres geht es dann in die Bretagne. Regelmäßige Highlights sind der Surf-Kurs im Atlantik und natürlich auf der Rückfahrt ein kurzer Aufenthalt in Paris.

Leider können nicht immer alle Schüler*innen, die sich bewerben mitfahren, da es nur begrenzte Plätze gibt. Es ist daher wichtig, die Bewerbung pünktlich und vollständig bei den organisierenden Lehrkräften abzugeben. Gute Arbeits- und Sozialverhaltensnoten sind dabei wichtiger als die Leistungen in Französisch! Die Rekrutierung beginnt meist spätestens ein halbes Jahr vor Beginn des ersten Teils.

3. In den Jahrgängen 8 bis 11 ist es zudem möglich, am **Brigitte-Sauzay-Programm** teilzunehmen. Hier besteht die Möglichkeit, für drei Monate in einer französischen Familie zu wohnen und im Gegenzug ebenfalls jemanden aus Frankreich für drei Monate aufzunehmen. Oft finden sich die Partner*innen an den Gastschulen aus der Bretagne; so sparen sich viele eine Fahrt, da sie vor oder nach dem Gruppenaustausch vor Ort bleiben. Das deutsch-französische Jugendwerk unterstützt das Programm. Alle weiteren Infos findest du unter <https://www.dfw.org/programme-aus-und-fortbildungen/brigitte-sauzay-programm.html>.
4. **Briefaustausch** findet regelmäßig schon vor den Fahrten statt. Bereits in Jahrgang 6 werden erste Kontakte mit den Austauschschulen im *Poitou* geknüpft (auch für die, die später nicht an der Fahrt teilnehmen). Teilweise entstehen Briefkontakte durch die *Boumdoudoum-AG* mit Burkina Faso. Eine weitere Möglichkeit für Interessierte bietet zudem eine Schule aus *Le Haillan* in der Nähe von Bordeaux.